NOTEN BLATT

Ausgabe 20 – Jahrgang 2019

DER JAHRESRÜCKBLICK DER MUSIKKAPELLE PÖLLAU

ZU GAST IN TIROL

Auf Besuch in der Klarinetten-Edelschmiede Gerold

CD-PRODUKTION

Hinter den Kulissen der CD-Aufnahme

20 JAHRE NOTENBLATT

Ein Gespräch zum Jubiläum unserer Jahresrückschau

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser!
Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und ein neues steht vor der Tür. Doch noch bevor die ersten Neujahrsvorsätze geschmiedet werden, nehmen wir uns wieder Zeit, um auf das alte Jahr zurückzublicken und über uns zu berichten.

Unsere Jahresrückschau feiert bereits 20-jähriges Jubiläum – Layout und Redaktionsteam haben sich über die Jahre hinweg verändert, doch die Absicht, Ihnen Einblick in unser Vereinsleben zu geben und zu Jahresende mit Kalender und dem „Notenblatt“ in der Hand das persönliche Gespräch zu suchen, ist gleich geblieben.

Doch was wäre eine Rückschau, ohne einen Blick auf das neue Jahr – auch für 2019 zeigt unser Terminkalender schon jetzt zahlreiche Herausforderungen und großartige Veranstaltungen.

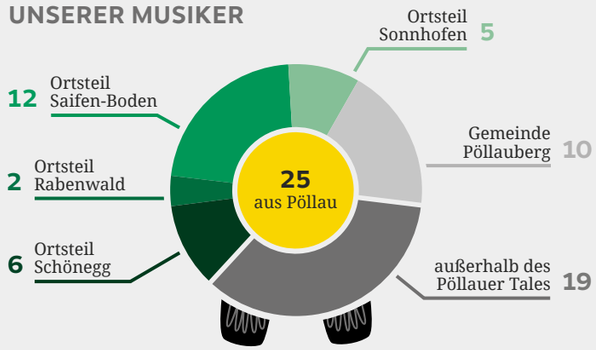
Nun möchten wir Ihnen aber viel Spaß beim Lesen und Durchblättern unseres Jahresrückblicks wünschen, Ihr Redaktionsteam des „Notenblatt“,

Nicole Posch & Michael Fischer

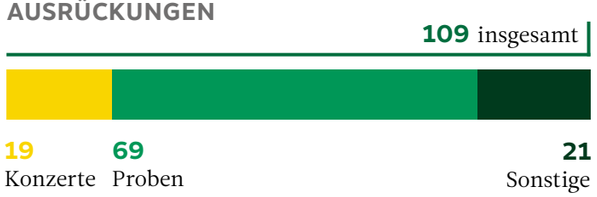
MUSIKKAPELLE IN ZAHLEN

x **79** aktive Musikerinnen und Musiker

WOHNORTE UNSERER MUSIKER



AUSRÜCKUNGEN



VORWORT

Des Obmanns Hannes Ofenluger

Geschätzte Damen und Herren!
Die Musikkapelle Pöllau kann auf ein intensives und erfolgreiches Jahr 2018 zurückblicken – auf großartige Frühjahrskonzerte, eine erfolgreiche Teilnahme am Wertungsspiel und unser großes Projekt der CD-Aufnahme, um nur einige Höhepunkte zu nennen.

Solche Höhepunkte bedeuten aber meist auch viel Arbeit, Ehrgeiz und Fleiß und werden im stressigen Alltag schnell zu Herausforderungen. Als freiwilliger Verein stehen für uns die Freude an der Musik und die gegenseitige Wertschätzung aber immer an erster Stelle.

Es ist uns ein großes Anliegen als Begegnungsstätte für drei Generationen zu wirken. In diesem Rahmen gemeinsam musikalische Projekte zu realisieren, bereichert zusammen mit vielen außermusikalischen Zusammenkünften nicht nur unser Vereinsleben, sondern auch unser Privatleben. Dabei ist es schön zu sehen, mit wie viel Freude alle bei einer Ausrückung mitwirken und wie wir nach intensiven Proben auch Zeit für Geselligkeit finden. Ich bin überzeugt, dass die ***gegenseitige Wertschätzung und die Geselligkeit*** das „Geheimrezept“ unseres erfolgreichen Musizierens sind und dies auch in unserer Musik hörbar ist. An dieser Stelle möchte ich alle Musikschüler und Musikfreunde einladen, sich unserem Vereinsleben aktiv anzuschließen. Natürlich bedeutet dies auch Verpflichtungen, doch die Freude an der Musik und die Freude an einem funktionierenden Vereinsleben überwiegen. Die Musikkapelle Pöllau

> *„Die Musikkapelle bedeutet für mich Gemeinschaft, Wertschätzung und soziale Verantwortung.“*

besitzt einen sehr hohen Stellenwert und gemeinsam geben wir alles diesen zu halten.

Zum Abschluss möchte ich einige Dankesworte aussprechen – ein großes Dankeschön ergeht an alle Mitglieder des Vereins für den großen Einsatz und das Engagement. Es ist für alle eine Selbstverständlichkeit das Vereinsjahr mit großem Zeitaufwand aktiv mitzugestalten. Sei es beim gemeinsamen Musizieren oder wenn es darum geht, bei verschiedenen Arbeiten anzupacken. An dieser Stelle danke ich auch den (Ehe-)Partnern und den Eltern unserer jungen Mitglieder für die tatkräftige Unterstützung und nicht zuletzt der Musikschule Pöllau-Vorau-Joglland und der Gemeinde Pöllau für die gute Zusammenarbeit.

Im Namen aller Mitglieder der Musikkapelle Pöllau möchte ich mich bei der öffentlichen Hand, bei der Wirtschaft und Gastronomie, sowie allen Vereinen bedanken. Schlussendlich ergeht ein Danke an die ganze Bevölkerung des Pöllauer Tales für die Unterstützung bei der Kalendersammlung, sowie für die Besuche unserer Konzerte und anderen Veranstaltungen.

In der Hoffnung, dass ich Sie bei einem unserer nächsten Auftritte begrüßen kann, wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches, gesundes und gutes neues Jahr!

Ihr Hannes Ofenluger

FRÜHJAHRSGRUSS DER MUSIK

Neben einem Mix aus Modernem und Traditionellem standen vor allem unsere Jungmusiker im Scheinwerferlicht

Kapellmeister Rainer Pötz wählte ein buntes Konzertprogramm

Auch heuer war am Wochenende vor Ostern trotz winterlicher Temperaturen der Lenz zu Gast in Pöllau, denn unsere traditionellen Frühjahrskonzerte füllten den Saal der Neuen Mittelschule wieder mit wunderbaren Klängen zum Frühling. Neben einem bunten Konzertprogramm aus symphonischer und traditioneller Blasmusik wurde der Scheinwerfer vor allem auf unsere jungen Solisten gerichtet.

FEIERLICHE ERÖFFNUNG

Nach dem feierlichen Öffnungsstück, der „Overture for Woodwinds“ von Philipp Sparke, bei dem die Holzbläser der Musikkapelle ihre große musikalische Qualität unter Beweis stellen konnten, führte Kapellmeister Rainer Pötz die zahlreichen Konzertbesucher klanglich nach Großbritannien. In den vier Sätzen der „Second Suite in F“ verarbeitete der bekannte Komponist Gustav Holst sieben verschiedene Melodien aus traditionellen englischen Folksongs zu einem Gesamtkunstwerk.

Dass es auf einer Bühne vom Vereinten Königreich in das oberösterreichische Hausruckviertel nur ein Katzensprung ist, zeigte das folgende Konzertstück: Thomas Doss verewigte im Auftragswerk „Terra Mystica“ die Schönheit und den Charakter seiner Heimat. Die mysteriöse, farbenfrohe Instrumentierung von James Hosays „Persis“ brachte vor der Pause noch einen Hauch von Orient in den Konzertsaal.

JUNGE SOLISTEN

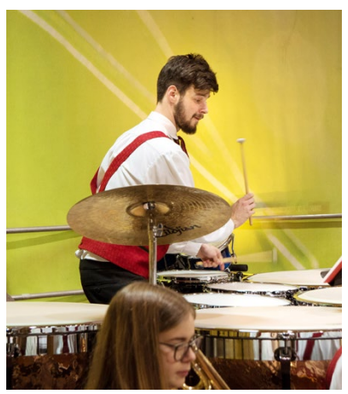
Ein wesentlicher Fokus der Arbeit der Musikkapelle Pöllau liegt in der Förderung von jungen musikalischen Talenten, daher bieten unsere Konzerte ihnen die Chance, schon früh als Solisten auf der Bühne zu stehen. Unser 19-jähriger Schlagzeuger Florian Pöttler konnte das Publikum gleich nach der Pause mit seinem Solostück „Concertino for Percussion and Band“ überzeugen.

Als nächste Solistin folgte Eva Rohrhofer mit dem Bravourstück „Scaramouche“ in einer Version für Alt-Saxophon. Auch Eva konnte mit ihrer Vielseitigkeit begeistern – der erste Satz (Vif) des Werkes von Darius Milhaud ist frech, clownesk, sich überpurzelnd, kontrastierend dazu der zweite Satz (Modéré) mit einer lyrischen Stimmung. Michael Mauerhofer wählte charakterlich passend als Solo eine eindrucksvolle und energiereiche Swing-Nummer. „Tobsy“ des österreichischen Komponisten und Dirigenten Siegmund Andraschek brachte auch die Besucher zum Schwingen.

Abgerundet wurde der zweite Teil unseres musikalischen Frühlingsgrußes mit dem Choral „Deep Harmony“, Franz Lehárs bekanntem Konzertwalzer „Gold und Silber“, sowie einer rockigen Version der „Toccata in d-Moll“ von Johann Sebastian Bach. Traditionsgemäß wurde sich noch beim Publikum mit dem „Radetzky-Marsch“ bedankt.

Besonderer Dank geht an unseren Dirigenten Rainer Pötz, an Sprecher Hans-Erich Seemann, allen Sponsoren, sowie an die Solisten und an alle Musikerinnen und Musiker für die intensive Probenarbeit, aber auch die tatkräftige organisatorische Unterstützung.

Nicole Posch



Florian Pöttler am Schlagzeug

Eva Rohrhofer am Alt-Saxophon

Michael Mauerhofer an der Posaune

COUNTDOWN ZUR KONZERTWERTUNG

Ein wichtiger Schritt zur bestmöglichen Vorbereitung für das Wertungsspiel erfolgte am 7. April. An diesem Probentag durften wir den Komponisten und Dirigenten Thomas Doss bei uns in Pöllau begrüßen. Da wir mit „Terra Mystica“ ein Werk von Doss als Pflichtstück im Wettbewerbsprogramm hatten, lag der Fokus des Probentages auf dem Feinschliff seiner Komposition. Mit ihm konnten wir vor allem Punkte wie Registerbalance und die künstlerische Interpretation des Werkes verbessern.

Mit Thomas Doss arbeiten zu können war für uns Musiker eine große Ehre. Insbesondere eine seiner Kompositionen mit ihm zu erarbeiten und dabei zugleich aufschlussreiche Hintergrundinformationen zu Gestaltung sowie musikalischer Umsetzung zu erhalten, gab eine neue Einsicht in das Stück. Das gesamte Orchester, sowie auch Kapellmeister Rainer Pötz, profitierte von den wertvollen Tipps.

Nicole Posch

Thomas Doss am Dirigierpult

Stolz auf die Tageshöchstpunkteanzahl: Kapellmeister und Obmann mit Bezirksobmann Georg Jeitler

95,25 PUNKTE FÜR PÖLLAU

Insgesamt zehn Musikkapellen aus dem Blasmusikbezirk Hartberg stellten sich am 21. April dem Leistungsvergleich beim Konzertwertungsspiel in Grafendorf. Darunter auch die Musikkapelle Pöllau – und dies höchst erfolgreich: Mit den Stücken „Terra Mystica“ von Thomas Doss, „Persis“ von James L. Hosay und dem Choral „Deep Harmony“ konnte die Fachjury vollends überzeugt werden und Kapellmeister Rainer Pötz dirigierte uns zur Tageshöchstpunkteanzahl von 95,25 Punkten in der Kunststufe D.

Konzertwertungsspiele bieten Musikkapellen eine wertvolle Gelegenheit objektives Feedback zu ihrem aktuellen Leistungsvermögen einzuholen und somit das Niveau des Klangkörpers schrittweise zu heben. Jede Kapelle stellt sich mit einem Pflichtstück, einem Selbstwahlstück, sowie einem Choral in der vorab gewählten Stufe den Wertungsrichtern. Zehn Bewertungskriterien, darunter Stimmung und Intonation, Phrasierung und Artikulation oder künstlerischer Gesamteindruck, bilden die Grundlage für die Punktevergabe.

Der Juryvorsitzende der diesjährigen Konzertwertung Mag. Dr. Harald Haselmayr lobte die dargebotenen Leistungen aller Musikkapellen im Bezirk und betonte, dass bereits jede Teilnahme einen Erfolg darstellt. Wir sind sehr stolz auf unser Ergebnis und freuen uns, dass wir unser hohes musikalisches Niveau erneut unter Beweis stellen konnten.

Nicole Posch

HANDWERKSKUNST IM DIENSTE DER MUSIK

Zu Besuch bei Klarinettenbauer Gerold Angerer

„Bindeglied zwischen Technik und Musik zu sein ist eine spannende und zugleich wunderschöne Herausforderung.“

Gerold Angerer – ein Visionär in seiner Klarinetten-Edelschmiede

TEIL 5 DER INSTRUMENTENSERIE: UNSERE KLARINETTEN

In Fritzens in Tirol findet sich eine kleine, feine Klarinetten-Edelschmiede. Eine „Klang-Manufaktur“ in der Meisterinstrumente auf höchstem kunsthandwerklichen Niveau gefertigt werden. Das „Notenblatt“-Redaktionsteam machte sich im Rahmen des fünften Teils der Vorstellung unserer Instrumente erstmals auf Reise, um Gerold A. Angerer, den Firmengründer von Gerold-Klarinetten, in seiner Werkstatt nahe dem Inn zu besuchen. Dort haben wir nicht nur einen Klarinettenbauer getroffen, sondern einen Mann, der mit viel Leidenschaft, Innovationsgedanken und kreativem Unternehmergeist versucht, seine Vision die „Stradivaris unter den Klarinetten zu bauen“ zu erreichen.

LEHRE IM IN- UND AUSLAND

Sein Handwerk studierte Gerold Angerer bei der Firma Hammerschmied in Tirol. Auch wenn die Lehrjahre nicht immer einfach waren, heute ist er dankbar dort die Grundlagen seiner Arbeit erlernt zu haben. Nach abgeschlossener Gesellenprüfung sammelte er Auslandserfahrung in der Klarinetten-Fertigung bei Howarth of London. Für ihn eine unglaublich wichtige Zeit, in der er neue Techniken, neue Arbeitsmethoden und eine moderne Art der Bauweise

Die Klarinettenteile ohne Mechanik

kennengelernt hat. Diese Erfahrungen wurden schließlich im Jahr 1997 zum Schlüssel seiner Selbstständigkeit und den Anfängen einer Klarinettenwerkstatt in der eigenen Wohnung auf 9m² Fläche.

Gerold Angerer machte sich schnell einen Namen als innovativer Klarinettenbauer und der

Gerold Angerer in seiner Werkstatt in Fritzens

„Simply touching Sound lautet mein Firmenmotto – der Klang meiner Instrumente soll berühren.“

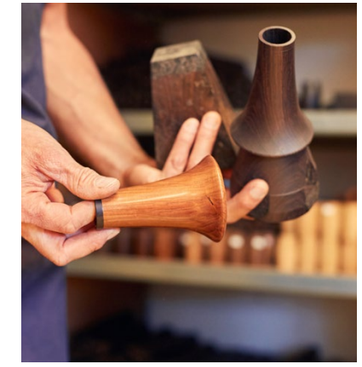
Betrieb wuchs rasch. Heute zählen zu seinen Kunden nicht nur ambitionierte Hobbymusiker, wie jene der Musikkapelle Pöllau, sondern vor allem auch professionelle Orchestermusiker und Solisten. Herr Angerer entschied sich, trotz des Erfolges kleine Serien zu produzieren und sein Unternehmen weiter als Einmannbetrieb zu führen. Sein Ziel ist es, die Klarinette als Instrument an sich in ihren technischen und klanglichen Aspekten weiterzubringen und nicht nur seinen Betrieb. Er sieht sich als „Bindeglied zwischen Technik und Musik“, was für ihn eine spannende und zugleich wunderschöne Herausforderung ist.

Innovationsgeist ist der Motor seiner Arbeit

INDIVIDUELL ABGESTIMMT

Für ihn liegen die Stärken seines Betriebes vor allem in der Möglichkeit der persönlichen Kundenbeziehung. Jedes Instrument wird kundenspezifisch gebaut, je nach Modell werden dafür vom Holzrohling bis zur fertigen Klarinette 50 bis 100 Arbeitsstunden investiert. Die Kunden sind Teil des Fertigungsprozesses und können ihr zukünftiges Instrument von der Holzauswahl bis zum ersten Ton begleiten.

Wer bei Gerold einkauft, kauft kein Instrument von der Stange – individuelle Details und kreative Innovationen fließen in die Klarinette mit ein. Neben klanglicher Verfeinerung und Intonationsverbesserung ist ihm die Ergonomie ein großes Anliegen. Eine Klarinette sollte so angenehm wie möglich in den Händen liegen, egal ob für Männer mit großen Händen, oder Frauen mit kleinen, zierlichen Händen. Das Instrument sollte möglichst nicht „im Weg“ sein, damit der Musiker damit



Die Stadien der Produktion

verschmilzt und sich voll und ganz auf die Musik konzentrieren kann.

Gerold Angerers Know-how und seine Leidenschaft führten auch zur Entscheidung der Musikkapelle Pöllau, Instrumente aus seiner Klarinetten-Edelschmiede anzuschaffen. Denn nur wenn ein ganzes Register mit den gleichen Instrumenten ausgestattet ist, kann ein ausgewogener und harmonischer Klang erzielt werden. Alle unseren Klarinettisten haben mit ihren Gerold-Klarinetten einen musikalischen Lebenspartner in höchster Qualität und bereichern mit ihrem Klang den der Musikkapelle Pöllau.

Nicole Posch

GAUGL
KFZ·HYDRAULIK

kaindorf druck und Grafik
KARL SCHEIBLHOFER
professionell
individuell
schnell
www.kaindorfdruck.at

Insel·town
BOWLING·PIZZA·INSEL·STADL

UNSER NEUER TONTRÄGER

Ein Einblick hinter die Kulissen der CD-Aufnahme

Im Regieraum wurde konzentriert gearbeitet

Unser diesjähriger Herbst stand ganz im Zeichen der Produktion einer neuen CD. Ein Projekt, das uns noch bis in das Frühjahr 2019 begleiten wird. Aber bevor wir uns diesen Oktober zur ersten Aufnahmesitzung getroffen haben, gab es vorab einiges vorzubereiten und zu bedenken. Vor allem haben wir uns die Frage gestellt, wie wir uns mit der CD präsentieren wollen. Dabei stand schnell fest, dass dies eine CD für die Pöllauer Bevölkerung werden soll und um damit als Botschafter für unsere schöne Heimat wirken zu können.

NEUER WEG DER TRADITION

Musikalische Diversität ist uns wichtig und oftmals wird die Musikkapelle Pöllau mit symphonischer Blasmusik in Verbindung gebracht. Wir wollen aber auch die Wurzeln des österreichischen Blasmusikwesens pflegen, dem Genre Polka-Walzer-Marsch jedoch unseren eigenen modernen Anstrich verpassen. So erstellte Kapellmeister Rainer Pötz eine Werkliste unter dem Arbeitstitel „Tradition und Innovation“ und Vizekapellmeister Wolfgang Kornberger komponierte sogar eigens ein Stück.

Nach einer intensiven Probenphase waren wir Mitte Oktober bereit für die ersten beiden Aufnahmewochenenden. Unser Aufnahmeleiter und Musikerkollege Thomas Hofstädter packte sein ganzes Equipment ein und verwandelte das Probelokal der Musikkapelle Eichberg in ein hochmodernes Tonstudio. Kabel, Mikrofone, eine Gegensprechanlage zum Regieraum – überall regierte Technik vom Feinsten.

Was wäre aber die Technik, ohne hoch motivierte Musikerinnen und Musiker. Für viele war die Situation im Tonstudio Neuland, Aufnahmen sind eine anstrengende Arbeit, die viel Konzentration und Disziplin erfordert. Ein jeder war bemüht an allen Tagen sein Bestes zu geben und unter der fachkundigen Leitung von Tonmeister Thomas Hofstädter und der künstlerischen Beratung von Stefan Hutz, den beiden Stimmen aus dem Nebenraum, vergingen die Wochenenden wie im Flug.

LETZTER SCHLIFF

Im Frühjahr werden wir uns wieder im Tonstudio einfinden um weitere Stücke der CD aufzunehmen. Bis dahin arbeiten wir am Cover unseres Tonträgers, damit dieser beim Frühjahrskonzert 2019 präsentiert werden kann. Wir freuen uns darauf und hoffen, dass auch Sie Freude an unserer CD finden werden.

Nicole Posch

Kapellmeister Rainer Pötz dirigierte mit viel Feingefühl

ZUR PERSON

Steckbrief unseres Musikerkollegen und Aufnahmeleiters

Thomas Hofstädter, geboren in Eisenstadt, wohnt mit seiner Frau Monika, Direktorin der Musikschule Pöllau-Vorau-Joglland, und Tochter Christiane in Obersaifen.

- 1991 Tonmeister-Studium an der Musikuniversität Wien
- 1992 IGP- und Konzertfachstudium im Hauptfach Saxophon Klassik an der Musikuniversität in Wien
- Umfangreiche Konzerttätigkeit mit verschiedenen Ensembles, Mitwirkungen bei Theaterproduktionen und Substitutentätigkeit bei renommierten Orchestern
- 1999 Gründung der Firma „Tom-Tone-Productions“, seither zahlreiche CD-Produktionen als Aufnahmeleiter und Tonmeister mit Künstlern verschiedenster musikalischer Gattungen und Gruppierungen
- seit 1999 Tonmeister der „Seefestspiele-Mörbisch“
- seit 2003 Lehrer für Saxophon an der Musikschule Pöllau

frutura
Wir sind Obst & Gemüse

Schirnhofer
HEIZUNG · SANITÄR
Winkl-Boden 25 · 8225 Pöllau · Tel. 0664/46 07 600
E-Mail: office@schirnhofer-heizung.at · www.schirnhofer-heizung.at

VON DER IDEE ZUR CD

Die Musikkapelle Pöllau auf eigenen musikalischen Wegen

Kaum ist die Idee einer CD-Aufnahme geboren und ausgesprochen, kommen die ersten, durchaus berechtigten, kritischen Fragen und Zweifel.

In Zeiten des Internets mit diversen Plattformen, auf denen man Musik aller Stilrichtungen und jeglicher Qualität kostenlos anhören kann, ist niemand mehr auf den Kauf einer CD angewiesen. Rechnet man dann noch alle Kosten, wie Notenmaterial, Aufnahmetechnik oder Logistik mit dem zu erwartenden Gewinn aus dem CD-Verkauf gegen, liegt eines auf der Hand – es handelt sich keinesfalls um einen finanziellen Gewinn. Dazu ist auch noch der große persönliche Zeitaufwand und Einsatz aller Beteiligten zu bedenken. Wozu also der Aufwand für den einzelnen Musiker und den Verein? Was hat uns in den beiden Jahren von der ersten Idee bis zur fertigen Aufnahme vorangetrieben?

Uns geht es darum, gemeinsam etwas Neues und vor allem Einzigartiges zu (er)schaffen. Diese CD gibt uns die Möglichkeit eigene Wege zu gehen. Mit der Stückauswahl, deren Bearbeitungen und unserer Interpretation eine Brücke zwischen bereits Vorhandenem und Neuem zu schlagen.

„Tradition ist die Weitergabe des Feuers und nicht die Anbetung der Asche.“ – Jean Jaurès

Bei bekannten Werken liegt die Herausforderung und die Freude darin, Tradition mit neuen musikalischen Ideen zu bereichern, Altbewährtes mit innovativem Esprit zu verfeinern. Ganz bewusst haben wir uns auch für neue Kompositionen entschieden, die noch nicht aufgenommen wurden und sogar extra für uns geschrieben wurden.

Damit sind wir bei einem großen persönlichen Anliegen, das ich als Kapellmeister, Musiker und Mensch weitergeben möchte. Bleiben wir offen für Neues, schauen wir über den Tellerrand hinaus, mit dem Blick nach vorne, jedoch ohne das Bisherige aus den Augen zu verlieren!

In diesem Sinn möchte ich mich bei allen Verantwortlichen und allen Musikerinnen und Musikern der Musikkapelle Pöllau für den persönlichen Einsatz bedanken. Ich wünsche uns allen viel Freude beim Anhören (und Verschenken) unseres neuen Tonträgers. Eine CD für die Musikkapelle Pöllau und vor allem für unsere Bevölkerung.

Ihr Rainer Pötz

AUF SOMMERFRISCHE

Unsere Konzerttermine in der warmen Jahreszeit

Aufmarsch zum Berzirksmusikerfest in Hartberg

Leider machte uns das Wetter hin und wieder einen Strich durch die Rechnung, dennoch war unser Terminkalender auch in der warmen Jahreszeit wieder prall gefüllt. Ein Rückblick auf den musikalischen Sommer der Musikkapelle Pöllau:

PFARRFEST

Zum St. Veits-Sonntag findet jedes Jahr das Pöllauer Pfarrfest zu Ehren unseres Pfarrpatrons statt. Heuer durften wir die Feierlichkeiten erstmals mit der Gestaltung der Heiligen Messe und eines anschließenden Frühschoppens musikalisch umrahmen.

AUPARKFEST

Am ersten Freitag im Juli fand auch heuer wieder unser alljährliches Konzert im Pöllauer Aupark statt. Nach einem verregneten Tag war uns der Wettergott doch noch wohlgesonnen und die zahlreichen Gäste konnten einen Sommerabend mit traditioneller und moderner Blasmusik genießen. Für den kulinarischen Genuss sorgte in bewährt ausgezeichneter Weise das Team vom Gasthof Hubmann.

Geburtstagsständchen für Gerlinde

Bereits eine Woche später waren wir beim 128. Bezirksmusikfest in Hartberg zu Gast und überbrachten der Stadtkapelle Hartberg zum 170-jährigen Bestandsjubiläum unsere Glückwünsche.

Nach einer kurzen Sommerpause war es uns eine besondere Freude Gerlinde Eckhart im August zu ihrem runden Geburtstag zu gratulieren. Mit der Familie Eckhart verbindet uns eine tiefe Freundschaft, die aus nunmehr 25 Jahren guter Nachbarschaft entstanden ist. Liebe Gerlinde, hiermit noch einmal alles Gute, viel Gesundheit und Glück!

MUSIKERFEST

Der Abschluss unseres musikalischen Sommers führte uns zum 129. Bezirksmusikfest nach Dechantskirchen, um mit dem Musikverein das 145. Bestandsjubiläum zu feiern. Trotz der schlechten Wetterprognose war der Einmarsch für alle 26 Musikkapellen doch möglich, Festakt und Monsterkonzert mussten aufgrund des Regens jedoch im Festzelt stattfinden.

Nicole Posch

FESCH BEINÅND IM MUSI-GWÅND

Ein reicher symphonischer Klang ist ein wichtiger Teil der Visitenkarte der Musikkapelle Pöllau, ein anderer ist die äußere Erscheinung in der wunderschönen oststeirischen Fuhrmannstracht aus dem 19. Jahrhundert. Denn „Kleider machen Leute“ und das Musi-Gwånd den Musikant, doch bevor dieser in voller Montur zur Ausrückung aufbricht, gehört beim Ankleiden einiges bedacht.

HUT
Vor allem als Tragfläche für den schönen Blumenschmuck bildet ein schwarzer Wollfilzhut den krönenden Abschluss der Gewandung

GEHROCK
Ein Rock aus grauem Loden und grüner Verzierung wird mit Hafteln geschlossen und gibt edlen Schutz vor Wind und Wetter

MARSCHBUCH/-GABEL
Falls nicht jeder Marsch auswendig in Erinnerung ist, wird mit einer Marschgabel das Marschbuch am Instrument befestigt

BRUSTFLECK
Gekreuzt am Rücken sorgt der intensiv rote Brustfleck mit grüner Borte für das ikonische Bild des Pöllauer Musikers

STUTZEN
Die weißen Schafwollstutzen sorgen für kuschligere Wadeln

HOSE
Die schwarze Kniebundhose bietet nicht nur Platz für etwas Transchelgeld, dank der weißen Schnürung mit den Bommeln rutschen auch die Stutzen nicht

SCHUHE
Schwarze Schnallenschuhe, natürlich immer auf Hochglanz poliert, sorgen für einen festen Stand

MASCHERL
Angebandelt an den Kragen des Hemdes findet sich ein gewebtes Trachtenmascherl in schöner Schleife gebunden

PFOAT
Ein weißes Pfoat, oder auch Hemd, genannt bildet die Basis der Tracht

Meisterwerke in Öl.
Fandler ölmühle | 1926
WWW.FANDLER.AT
Prätis 1, 8225 Pöllau
03335.2263, info@fandler.at

20 JAHRE NOTENBLATT

Zeit, unser Jahresmagazin im Gespräch Revue passieren zu lassen

Uns liegt es sehr am Herzen die Musikkapelle Pöllau als Verein öffentlich zu führen. Seit bereits 20 Jahren geben wir Ihnen zu Jahresende mithilfe unseres „Notenblatt“ Einblick in das Innere unseres Vereinslebens und nutzen unser Magazin auch als Sprachrohr nach außen. Für diese Jubiläumsausgabe haben wir uns mit den beiden „Männern der ersten Stunde“ Franz Ebner und Siegfried Rohrhofer zum Kaffeehausgespräch getroffen, um Entstehung und Entwicklung unserer Jahresrückschau Revue passieren zu lassen.

Zur Erinnerung wird auch gerne in alten Ausgaben geblättert

Lieber Franz, lieber Sigi, ihr wart beide bei der Erstellung der ersten Ausgabe des „Notenblatt“ dabei, wie kam es überhaupt zur Idee ein Jahresmagazin zu produzieren?

Franz: Im Jahr 1999 begann mit dem Kapellmeisterwechsel (Anm. von Prof. Josef Pöttler zu Toni Mauerhofer) eine neue Ära im Verein und wir haben gemeinsam im Vorstand überlegt, wie wir ein Zeichen nach außen setzen können.
Sigi: Ein Hintergedanke war auch, Transparenz in den Verein zu bringen und die Bevölkerung zu informieren, was die Musikkapelle in Pöllau über das Jahr hinweg macht. Weiters hat auch der Blasmusikverband immer wieder neue Ideen vorgestellt und den Vereinen Impulse zur Öffentlichkeitsarbeit gegeben.

Wir erstellen das „Notenblatt“ heute in einem professionellen Layout- und Satzprogramm für Desktop-Publishing, 1999 gab es natürlich ganz andere technische Rahmenbedingungen – wie lief die Erstellung der ersten Ausgaben ab?

Franz: Wir waren glücklich mit Sigi jemanden zu haben, der von der ersten Ausgabe an als Layouter mitgearbeitet hat, denn vor der Jahrtausendwende war es schon etwas Besonderes, dass jemand gut mit einem Computer umgehen kann.
Sigi: Während meines Studiums bin ich mit Layout-Programmen in Kontakt gekommen. Wie heute kaum vorstellbar musste man Daten auf 100 MB Zip-Disketten speichern und man konnte auch keine pdf-Dateien erstellen. Somit wurde vor dem Vervielfältigen ein guter Ausdruck vom gesetzten Text angefertigt und danach die Fotos dort aufgeklebt, Frau Polzhofer hat diesen Ausdruck dann in unserer Auflage kopiert.
Franz: Die ersten vier Ausgaben wurden auch in Schwarz-Weiß produziert, danach folgte das zweite Layout von Thomas Hofstädter und damit auch der professionelle Druck.

Welcher Inhalt lag euch am Herzen? Was wolltet ihr mit dem „Notenblatt“ präsentieren?

Franz: An sich wollten wir die Botschaft vermitteln, dass die Kapelle nicht nur vor Neujahr um Spenden bittet, sondern das ganze Jahr über etwas leistet. Aber wir wollten auch Persönlichkeiten zu Wort kommen lassen, die eine Außensicht zur Kapelle geben, wie z.B. Raimund Ochabauer in der ersten Ausgabe, oder alle Bürgermeister zum Antritt in das Amt.
Sigi: Aktueller denn je, was Pfarrer Ochabauer im Interview vor 20 Jahren gesagt hat: „Geht mit Mut, mit Elan und mit Hoffnung in die Zukunft. Die Zukunft wird nicht denen gehören, die Angst verbreiten, sondern jenen die Hoffnung spüren lassen“.

Wir haben vor nun drei Jahren versucht, das Design des „Notenblatt“ zu modernisieren – wie gefällt euch das neue Layout?

Sigi: Ich finde die Weiterentwicklung ist wirklich gut gelungen. Das Magazin wirkt sehr entspannt, hell und modern. Im Grunde zeichnet das ja auch unsere Kapelle aus, wir versuchen immer mit zukunftsorientierten und innovativen Ideen zu arbeiten, dies spiegelt sich in sämtlichen Bereichen der Vereinsorganisation wieder.
Franz: Das neue Layout ist sehr ansprechend und man soll auch sehen, dass ein neues Team dahinter steckt. Die Arbeit am „Notenblatt“ ist über die Jahre hinweg immer professioneller geworden und das Magazin ist daran gewachsen. Ich bin sehr froh darüber, dass das „Notenblatt“ so engagiert und kompetent weitergeführt wird.

Herzlichen Dank für das Gespräch, aber vor allem ein großes Dankeschön an die beiden früheren Leiter für die unzähligen Stunden Arbeit für unseren Verein. Wir hoffen, auch in den nächsten 20 Jahren in diesem Format von uns berichten zu können!

Interview geführt von Nicole Posch

Das Titelblatt der ersten Ausgabe

W. Friedrich GmbH & Co KG
8225 Pöllau
Tel. 03335/2214 Fax: 03335/2214-4

Tracht & Mode ... die anzieht!
MODEN•POSCH
8254 WENIGZELL • Tel. 03336/2145
Öffnungszeiten: MO-FR 8-12 Uhr und 14.30-18 Uhr; SA 8-12 Uhr
www.modenposch.at

WIR GRATULIEREN

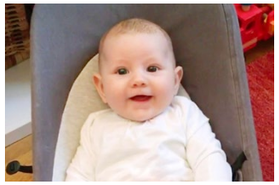
ZUM NACHWUCHS

THERESA

Das erste Kind von Anna Seemann und Philipp Töglhofer-Seemann heißt Theresa und erblickte am 2. Jänner das Licht der Welt. Wir gratulieren herzlich!

VALENTINA

Valentina wurde am 28. Juli geboren. Die Eltern Marlies Gaugl und Mario Gheorghiu sowie der große Bruder Nicolas freuen sich über Familienzuwachs und wir gratulieren.



ZUM ABSCHLUSS

- ***Viktoria Mogg*** schloss die Basisausbildung Ensembleleitung ab
- ***Elena Rohrhofer*** maturierte dieses Jahr am BORG Birkfeld
- ***Elisabeth Koch*** hat den Universitätslehrgang zur akademischen Expertin in der Anästhesiepflege absolviert
- ***Michael Fischer*** hat das Bachelorstudium Informationsdesign abgeschlossen
- ***Peter Koch*** schloss die Ausbildung zum Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin ab

ZUM GEBURTSTAG

ÜBERRASCHUNG ZUM RUNDEN GEBURTSTAG

Am 23. November feierte unser Obmann ***Hannes Ofenluger*** seinen 40. Geburtstag und wir konnten ihn mit einem Ständchen überraschen. Bereits um 6 Uhr morgens wurde er von den Vorstandsmitgliedern musikalisch sanft geweckt und am Abend staunte er nicht schlecht und war sichtlich gerührt, als zu seiner Überraschung die gesamte Musikkapelle vor der Haustüre stand, um ihm zum Geburtstag zu gratulieren.

Lieber Hannes, diese Überraschung war auch ein Dankeschön für dein unermüdliches Engagement für die Musikkapelle Pöllau, deine Leidenschaft entfacht in uns allen Freude für den Verein. Auf diesem Wege noch einmal alles Gute, viel Gesundheit und Glück!

Ein Überraschungsständchen und Gratulationen für Hannes

CHRISTIAN PICHLER

Anfang des Jahres durften wir unserem Oboisten Christian Pichler mit einem Ständchen zu seinem 40. Geburtstag gratulieren. Lieber Christian, danke für deine Freundschaft und Kameradschaft, wir wünschen nochmals alles Gute!

Wissenswertes über das Heizkraftwerk

Finalrunde beim Schnapserturnier

WANDERTAG

Auch diesen Herbst wurde von unserem Kassier Stellvertreter Helmut Rieger ein Wandertag organisiert. Etwa 40 MusikerInnen, Familienmitglieder und Freunde nahmen sich die Zeit und machten sich gemeinsam auf den Weg. Die Route führte dieses Jahr vom Schlosszwinger über den Haidenwald zu unserem langjährigen Mitglied Franz Rosegger. Dort wartete die erste Labestation zur Stärkung auf uns. Weiter ging es zum Öko-Heizkraftwerk Pöllau, wo wir von Herrn Hubert Narnhofer eine Führung durch die Anlage bekamen. Nach einem Umweg über die Kirchenackersiedlung und den Breitenbach kehrten wir gegen Abend beim Gasthaus Schreiner ein. Ein köstliches „steirisches Schmankerlbuffet“ wartete dort auf uns und so ließen wir den Tag gemeinsam ausklingen.

Katharina Seeman

A BUMMERL FÜR ALLE

„Zuadraht is'“ – so tönt es einmal im Jahr beim traditionellen vereinsinternen Preisschnapsen der Musikkapelle Pöllau im Gasthof Stelzer-Hubmann. Über 30 Musiker wollten sich auch heuer nicht die Gelegenheit entgehen lassen, um den begehrten Schnapserthron zu spielen.

Frei nach Horst Chmela hat einer immer das Bummerl und so setzte sich im Finale unser Kassier Bernhard Zangl gegen Obmann Hannes Ofenluger durch und darf sich somit Schnapserkönig nennen. Vera Baumgartner komplettierte das Stockerl auf dem dritten Platz. Platz vier wurde gemeinsam von Johann Lechner, Karin Ofenluger und Karl Rechberger belegt.

Nicole Posch

NACHRUF NORBERT ALLMER

„Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile.
Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.“

In tiefer Trauer und großer Dankbarkeit mussten wir heuer von unserem Mitglied Norbert Allmer Abschied nehmen, der uns am 22. August 2018 für immer verlassen hat.

Gleich nach der Schulzeit lernte Norbert die F-Tuba und trat im Gründungsjahr 1963 der Kapelle bei. Als aktives Mitglied der Kapelle hat er mehr als fünf Jahrzehnte unser Vereinsleben mitgestaltet und geprägt. Norbert war immer da, wenn er gebraucht wurde und neben seinem verantwortungsvollen Wirken und großem Engagement für die Musikkapelle Pöllau wird uns auch seine Leidenschaft für das Schnapsen in Erinnerung bleiben.

Wir werden Norbert immer in unserer Erinnerung behalten und in der Liebe zur Musik mit ihm verbunden bleiben.

Danke Norbert – Ruhe in Frieden

UNSERE JUNGEN

SOMMERAUSFLÜGE

Unsere Kletterer im Erlebnispark Geier

Unsere Jugend war über den Sommer wieder sportlich aktiv. Neben einem Radausflug nach Kaindorf im Juli wurde im September auch der Waldseilgarten im Erlebnispark Geier ausgiebig erkundet. Als Halbzeitstärkung der Radwanderung gab es ein Eis in Kaindorf und am Heimweg kehrten die fleißigen Radler beim Buschenschank Spindler zu einer verdienten Jause ein. Auf den letzten (Kilo-)Metern des Heimwegs öffnete sogar der Himmel seine Pforten und hieß die Heimgekehrten mit ausgiebigem Sommerregen wieder herzlich in Pöllau willkommen.

Die Kletterer starteten mit einem Frühstücksbuffet beim Hotel Restaurant Gruber in den Tag. Danach ging es gemeinsam zum Erlebnispark Geier, wo die insgesamt 34 Kletterparcours bezwungen wurden. Der gemütliche Ausklang fand wiederum beim Buschenschank Spindler statt, dieses Mal jedoch ohne nass zu werden. Der Regen hat glücklicherweise die Abreise aus dem Erlebnispark auf die Minute genau abgewartet.

Herzlichen Dank an unsere Jugendreferenten Jürgen und Michael für die tolle Organisation, es waren zwei wunderbare Tage!

Philipp Prinz

ABZEICHEN

Unsere Musikkapelle darf sich wieder über großartige Erfolge bei den Jungmusikerleistungsabzeichen freuen: ***Tamara Peier*** (Querflöte) und ***Viktoria Mogg*** (Saxophon) absolvierten beide das Leistungsabzeichen in der Höchststufe Gold gemeinsam mit der Abschlussprüfung an der Musikschule Pöllau. Unserem jüngsten Zugang ***Valentin Marktfelder*** dürfen wir zum bronzenen Jungmusikerleistungsabzeichen auf der Tuba gratulieren. Wir wünschen weiterhin viel Freude beim Musizieren!

PISTENZAUBER AM PRÄBICHL

Um in der intensiven Probenphase für unser Frühjahrskonzert für Abwechslung zu sorgen, wurden auch heuer wieder die Bretter angeschnallt. Diesjähriges Ziel war die Skiarena Präbichl. Strahlender Sonnenschein, traumhafte Schneebedingungen und der ein oder andere Einkehrschwung in die Hütten machten den Tag zu einem Erlebnis.

Philipp Prinz

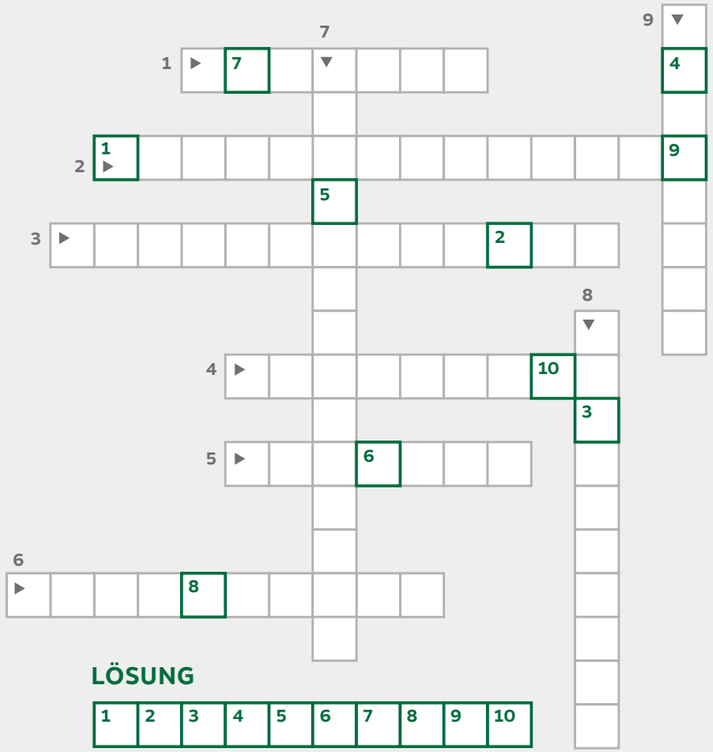
Kaiserwetter beim Skitag

Miträtseln & Tickets für das Frühjahrskonzert 2019 gewinnen!

RÄTSELSPASS

Machen Sie mit beim Notenblatt-Gewinnspiel und gewinnen Sie Eintrittskarten für das nächste Frühjahrskonzert. Unter allen richtigen Einsendungen des Lösungswortes werden ***2x2 Karten*** verlost.

Die Teilnahme am Gewinnspiel ist ausschließlich durch Übermittlung des Lösungswortes an ***kontakt@mk-poellau.at bis zum 31.01.2019*** möglich. Die Gewinner werden per Mail verständigt.



LÖSUNG

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

FRAGEN

1) Bekannt aus WhatsApp-Gruppen und von Facebook – wie nennt sich das Maskottchen des Bockbieranstichs?
2) Welches Konzert der Musikkapelle wird nächstes Jahr im Spätherbst wieder stattfinden?
3) Wo findet der alljährliche Bockbieranstich der Musikkapelle statt?
4) Wie lautet der Nachname unserer Alt-Saxophonistin, die beim Frühjahrskonzert als Solistin brillierte?
5) Das „Notenblatt“ feiert Jubiläum, um welche Ausgabe handelt es sich hier?
6) Aus feinem roten Stoff mit grüner Borte verziert – welches Stück unserer Tracht ist hier gemeint?
7) Bei welcher vereinsinternen Veranstaltung konnten wir unseren Kollegen ein Bummerl anhängen?
8) Wo wurde die heurige Konzertwertung ausgetragen?
9) Unsere Klarinetten sind waschechte Tiroler – in welchem Ort am Inn werden Sie in Handarbeit gefertigt?

DER BOCK WAR DA

Und sorgte für großartige Stimmung im Schlosskeller

Bürgermeister Schirnhofer (4.v.l) zapfte mit Hilfe der Ehrengäste das erste Maß

Alle Jahre zu Leopoldi lädt die Musikkapelle Pöllau zu Bockbier und Bockwurst in den festlich geschmückten Schlosskeller. Dieser Einladung folgten auch heuer wieder zahlreiche Gäste und so war der Keller bereits am frühen Nachmittag vor dem Anstich des ersten Bock-Fasses dicht gefüllt.

Mit musikalischer Begleitung der „Safentaler Musikanten“ zeigte Bürgermeister Johann Schirnhofer seine Erfahrung und lockte gekonnt mit nur einem Schlag den Bock aus dem Fass. Unterstützt von den beiden Vizebürgermeistern Josef Pfeifer und Günter Golec, LAbg. Hubert Lang, dem Vertreter der Brauerei Murauer Gerhard Maierhofer, sowie Festobmann Viktor Weißenberger und Obmann Hannes Ofenluger konnten die ersten Bierkrüge auch rasch befüllt werden.

Neben unseren „Safentalern“ durften mit dem Musikverein Neusiedl bei Güssing und der Marktmusikkapelle Vorau gleich zwei Gastkapellen begrüßt werden. Die Band „Feuer & Eis“ sorgte in bewährter Weise für Partystimmung und einen vollen Tanzboden im Barzelt. Dort fand sich auch eine Neuerung – die Gin-Bumm-Bar lud mit verschiedensten Gin-Kreationen zur Verkostung ein.

Jede Menge Fotos der Veranstaltung sind unter ***www.mk-poellau.at*** zu finden. Wir bedanken uns bei allen Gästen für den Besuch und freuen uns bereits jetzt schon auf nächstes Jahr, wenn wieder heißt „der Bock ist da“.

Nicole Posch

Star des Abends: Maskottchen Leopold

BLASMUSIK AUF BESTELLUNG

Ganz nach dem Motto „Sie wünschen, wir spielen“ finden Sie unsere Klänge auch außerhalb eines Konzertes auf Radio Steiermark. Diverse Sendungsprogramme wie „Zauber der Blasmusik“ mit Paul Reicher (Dienstag ab 20.00 Uhr) oder „Was i gern hör“ (Donnerstag ab 20.00 Uhr) zeigen die Vielfältigkeit des „Blasmusiklandes“ Steiermark und erfüllen Ihnen Ihre Stückwünsche zuhause im Wohnzimmer.

Ihre Lieblingsmusik der Musikkapelle Pöllau können Sie ganz einfach telefonisch unter **0316/48 29 00** oder auf der Homepage von Radio Steiermark bestellen.

TERMINVORSCHAU

Das Pöllauer Tal ist nicht nur Kulisse einer wunderschönen Naturlandschaft, auch das Kulturprogramm ist vielfältig und bunt. Wir, die Musikkapelle Pöllau, werden Sie auch 2019 wieder musikalisch durch das Jahr begleiten:

13. & 14. April:
FRÜHJAHRSKONZERTE
Saal der NMS Pöllau
19.30 (SA), 17.00 Uhr (SO)

5. Juli:
AUPARKFEST
Aupark Pöllau, 20.00 Uhr
Bewirtung: GH Hubmann

27. Juli:
PLATZKONZERT
Hauptplatz Pöllau, 19.00 Uhr
Bewirtung: Landjugend Pöllau

2. November
KIRCHENKONZERT
Pfarrkirche Pöllau, 19.30 Uhr

16. November:
BOCKBIERANSTICH
Schlosskeller Pöllau, 14.00 Uhr

Einige unserer Auswärtsspiele:

- 26. Mai: Frühschoppen, Neusiedl bei Güssing
- 15.&16. Juni: Bezirksmusikerfest Altach, Vorarlberg
- 20. Juli: Bezirksmusikerfest, Wenigzell
- 31. August: Bezirksmusikerfest, Stubenberg am See

Weitere Termine finden Sie unter www.mk-poellau.at

Frühjahrskonzerte am 13. und 14. April

Auparkfest am 5. Juli

Kirchenkonzert am 2. November

IMPRESSUM

Notenblatt – 20. Ausgabe, Jahrgang 2019 – Chefredaktion: Nicole Posch
Design: Michael Fischer – Fotos: MK Pöllau, Michael Fischer, René Lueger, Heinz Steinbauer, Privat – „Cover-Model“: Philipp Prinz

Für den Inhalt verantwortlich: Musikkapelle Pöllau, Obmann Hannes Ofenluger
Schloss 1, 8225 Pöllau – www.mk-poellau.at – kontakt@mk-poellau.at

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird eine geschlechtsspezifische Differenzierung nicht durchgehend berücksichtigt. Entsprechende Begriffe gelten für beide Geschlechter. Satzfehler/Irrtümer vorbehalten

DIE MUSIKKAPELLE PÖLLAU WÜNSCHT IHNEN EIN GUTES NEUES JAHR!

mk-poellau.at

Zeiringer
SPAR BIRKFELD • PÖLLAU

GAUGL METALLE
Wir und das grüne Gewissen.

KäferStein PÖLLAU
0664/517 51 04
Käfer Stein Steinmetzmeister GmbH, 8225 Pöllau 47 • F: DW-4
T: 03335/2404 • E: office@kaefer-stein.at • I: www.kaefer-stein.at
GRANIT • MARMOR • KUNSTSTEIN, Fenster, Stufen, Abdeck-, Bodenplatten, Grabdenkmäler, Portale, Steinpflege

TOBISCH
KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI

Raiffeisenbank
Pöllau-Birkfeld
Telefon: 03335/2243-0
e-mail: info.38023@rb-38023.raiffeisen.at
www.raiffeisen.at/poellau-birkfeld

SWIETELSKY
Baugesellschaft m.b.H.
HOCHBAU Tel. 03335/411 99-0, Fax DW 19
TIEFBAU Tel. 03335/411 49-0, Fax DW 29
A-8225 Pöllau, Ortenhofenstraße 432
poellau@swietelsky.at
www.swietelsky.com

zach
HEIZ- & HAUSTECHNIK
www.EDELWEISS-wa.at
Öko-Heizungen
Gas, Wasser, Elektro
Komplettlösungen
Kaindorf 03334 / 2205
www.zach.cd
Pöllau 03335 / 2304